

Für unsern deutschen Freund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **17 (1923)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

in Aussicht genommene wird einen etwas andern Charakter haben als diese beiden: er wird weniger still und intim sein als der auf dem Brunnersberg, aber stiller und intimer als der in Zürich. Flawil ist ein grosses Industriedorf, und solche liegen in seiner Nähe. Es handelt sich also um Verhältnisse, die für die Schweiz nicht weniger wichtig sind als die der grösseren Stadt. Dazu ist das rein bäuerliche Land dort doch auch wieder näher gerückt als in Aussersihl. So wird die Tagung in Flawil einen besondern Charakter haben und doch wieder allgemein genug sein, um Teilnehmer aus der ganzen Schweiz anzuziehen. Da Flawil hart am Toggenburg liegt, so bietet es auch landschaftliche Reize, die dazu einladen, den Besuch der Konferenz mit einem Ferienaufenthalt zu verbinden. Das benachbarte Degersheim beherbergt eine mit Recht berühmte Kuranstalt. Aber auch an andern und verhältnismässig wohlfeilen Gelegenheiten fehlt es hiefür nicht.

Das nächste, wie wir versprechen dürfen, frühzeitig erscheinende Heft der Neuen Wege wird das endgültige Programm bringen. Auskunft erteilt inzwischen gerne Frau A. Künzler-Giger, Flawil. Möchten recht viele sich entschliessen, zu dieser Herbstversammlung zu kommen und besonders für die Ostschweiz dadurch ein Anstoss zu neuer Bewegung und Sammlung der Geister gegeben werden.

Bern. Wiederbeginn der monatlichen Zusammenkünfte der Freunde der «Neuen Wege» und des Aufbau»: Sonntag den 23. September, abends 8 Uhr, im Volkshaus, Zimmer Nr. 9.

Kurze Orientierung über den Verlauf der Zivildienstaktion. Nachher Bericht von Herrn Pfr. v. Greyerz über die Konferenz des Internationalen Versöhnungsbundes (Bilthovener Bewegung) in Nyborg (Dänemark) vom Juli 1923.

Alle Leser der «Neuen Wege» werden herzlich eingeladen, an diesen Zusammenkünften teilzunehmen. Auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Der Ausschuss

Für unsern deutschen Freund sind folgende Gaben eingegangen: L. in Rh. Fr. 10.—; Ungen. Sch. 10.—; H. W. in A. 20.—; B. M. in Z. 100.—; K. in D. 20.—; M. L. in B. 50.—; E. M. und A. R. in R. 30.—; G. und A. L. B. 10.—; A. D. in G. 25.—; E. A. in B. 25.—; E. Ch. in N. 20.—; R. H. in O. 15.—; Ungen. B. 17.—; A. K. in F. 100.—; X. X. 20.—; Dr. L. in L. 20.—, Ungen. in Th. 20.—; G. G. in S. 10.—; E. W. in K. 5.—; M. G. in M. 100.—; Ungen. in Th. 20.—; F. B. in B. 25.—, zusammen Fr. 672.—.

Wir danken von ganzem Herzen für diese hochherzige Hilfe. Es freut uns, mitteilen zu dürfen, dass die Ausführung unseres Planes durch ein besonders generöses Anerbieten vollends gesichert ist.

Von Büchern

Eine Schrift über die Siedlung.¹⁾

Als der Weltkrieg vorüber war, überströmte die Siedlungsbewegung die ganze Welt, besonders aber Zentraleuropa. Vorhanden war sie schon vorher, und da und dort schon zu herrlicher Blüte und Frucht gelangt. Ich erinnere bloss an die Settlement- (=Siedlungs) Bewegung der angelsächsischen Welt, die zum Schönsten gehört, was auf Erden gewachsen ist. Auch die landwirtschaftliche, die kommunistische Siedlung war schon

¹⁾ A. Bietenholz: Die Siedlung. Die Siedlungsbewegung und Siedlungspflege. Rotapfel-Verlag Erlenbach-Zürich.